

Werbeck, Jürgen auf der Middelsten —; Enneken, Tochter des Jürgen; Johann auf der Niedersten —; Trina, Tochter des Johann; Everdt, Oberste —; Peter, Sohn des Everdt; Werbeck, Greita von der —, im Plarsipen; Westen, Reinhardt Haßley zur —; Enneken zur Großen —; Johann zur Großen — (Sohn); Elsken zur Lütge —; Westermann, Dirich, von Sprockhövel; Wilberg, Druda; Elsken vom Stembergh zu Heven; Woishoff, Gorffen im —; Woisthoff, Margret.

Grundherren eigener Höfe im Oberstift Münster um 1664

von K. H. Dütting, Telgte

Ein erheblicher Teil aller Ahnenlinien wurzelt im Bauertum. Solche Ahnenlinien lassen sich öfters, außer in den Kirchenbüchern — oft sogar besser als in diesen — in den Akten der Grundherren verfolgen, denen diese bäuerlichen Ahnen eigenhörig waren. Kinderbücher, Gewinn- (= Auffahrt-) und Versterb-Protokolle, Freibriefregister, Register der unständigen Gefälle, Hofsprachen und wie es bei den einzelnen Grundherren immer heißen mag, erklären, ergänzen, berichtigen die Aufzeichnungen der Kirchenbücher, und die Bestände an vereinnahmten Freibriefen und Wechselbriefen helfen die Herkunft aufheiratender Ahnen klären. Auch über Schicksale und Charakter unserer bäuerlichen Vorfahren sowie über die wirtschaftliche Lage und über das Aussehen des Hofes finden sich oft Angaben.

Leider aber ist es vielfach schwer, zu ermitteln, wem der betreffende Hof eigenhörig war. Da kann auf einen im Staatsarchiv Münster liegenden Bestand hingewiesen werden, der zwar leider nur für einen Teil der Ämter und Orte erhalten ist, der aber für die Orte, für die er vorhanden ist, die Grundherren aller größeren und kleineren Höfe, auch der „Brincksitzer, Backheuser, Leibzüchter, Hewrleuthe,“ angibt, übrigens auch diejenigen anführt, die nicht eigenhörig, sondern frei sind. Diese Häuserregister sind vermutlich 1664 im Rahmen einer Aufzeichnung der Schatzungsbeträge „alten und moderierten Anschlags“ aufgestellt worden und zwar, was für die damalige Zeit etwas außergewöhnlich ist, auf vorgedruckten Bogen.

Wie bereits gesagt, fehlen die Listen für einen Teil der Ämter und Orte; auch sind z. B. bei Einwohnern (incolae, also Mieter) öfters nicht deren Namen, sondern die der Hausbesitzer aufgezeichnet worden (z. B. „Lengermans Einwohnersch“,) und wenn die Inhaber von Lehen oder Präbenden die Grundherren sind, mitunter die Namen der Inhaber statt der Lehen oder Präbenden selbst angegeben. Ebenso fehlen in einigen Fällen Personen oder Höfe, die sich zu dieser Erhebung nicht zu stellen brauchten. Trotzdem ist die Zusammenstellung von außerordentlichen Wert für unsere Forschung, sodaß die Namen sämtlicher Orte, für die diese Listen erhalten sind, unten angegeben werden.

Bei den Grundherren handelt es sich zum Teil um geistliche Stellen, Domkapitel Münster, Dompräbenden, Stifte, Klöster, geistliche Fonds,

deren Akten — ebenso wie die der ebenfalls als Grundherr auftretenden Fürstbischöflich Münsterischen Hofkammer — für den 1803 an Preußen gefallenen östlichen Teil des Münsterlandes im Staatsarchiv Münster liegen und dort einzusehen sind.

Für den westlichen Teil des Münsterlandes befinden sich die Akten der genannten Grundherren in den Archiven der damals neu eingesetzten Dynasten. Diese, ebenso wie die Archive des Adels, der ja auch einen ganz erheblichen Teil der eigenhörigen Höfe besaß und die Akten darüber in seinen eigenen Archiven aufbewahrt, sind Privatbesitz und nur bedingt zugänglich.

Eine weitere Anzahl Höfe unterstanden bestimmten Beamten, die deren Erträge in partem salarii genossen, wiederum andere waren, vor allem im 18 Jh., im Besitz von Privatleuten verschiedener Art; — die Aufzeichnungen über diese Höfe dürften nur sehr spärlich erfolgt und kaum erhalten und auf jeden Fall schwer zu ermitteln sein.

Ein oder einige Höfe in den meisten Kirchspielen gehörten dem Pastorat, in einigen Fällen auch örtlichen Armenhäusern o. ä. Die Akten Heberegister, Protokollbücher usw. darüber liegen in den örtlichen Pfarrarchiven und sind meist, nach Gutheißung durch das Diözesanarchiv (Münster, Neustraße 3), zugänglich. —

Es gibt übrigens noch drei weitere, ebenfalls auf vorgedruckten Bogen ähnlicher Art, augenscheinlich ungefähr gleichzeitig vorgenommene Erhebungen. Die eine erfaßt die in den Städten und Wigbolden vorhandenen Häuser, deren Besitzer, „Qualität“, Zahl der Feuerstätten und ob Eigenhaus oder Gadem (Miethaus). Die Listen sind teilweise in den unten nach Orten angegebenen Archivbeständen mit enthalten, und, wenn letzterer Vordruck verwendet worden ist, die betreffenden Orte mit einem * bezeichnet.

Die beiden anderen Erhebungen sind eine Viehzählung und eine Personenstandserhebung, und ebenfalls nur für einen Teil der Ämter und Orte erhalten. Vielleicht lohnen die letzteren Listen auch einmal eine Veröffentlichung der Orte, für die sie vorhanden sind. —

Die Häuserregister liegen vor für folgende Orte:

Amt Bocholt (Staatsarchiv Münster, Bestand Fürstentum Münster, Münsterisches Landesarchiv 192, Nr. 11)
Bocholt Stadt *, Bocholt Ksp., Dingden, Rhede
Amt Dülmen (MLA 214, Nr. 21)
Buldern, Dülmen Stadt *, Dülmen Ksp., Haltern Stadt *, Haltern Ksp., Hiddingsel, Hullern
Amt Horstmar (MLA 237 I, Nr. 36)
Für Amt Horstmar fehlen die „Häuserregister“ im Staatsarchiv; doch finden sich für die Bauerschaften, nicht also für die Dörfer, Wigbolde und Städte, des größten Teils des Amtes die Grundherren anlässlich einer Pferdezahl 1679 angegeben (MLA 237 I, Nr. 36) z. T. allerdings nur für die Bauern, die Pferde besitzen:
Asbeck, Bauerschaften auf der Beerlage, Billerbeck, Borghorst, Jacobi buten Coesfeld, Lamberti buten Coesfeld, Darfeld, Epe, Eggerode, Havixbeck, Heeck, Holthausen, Holtwick, Horstmar, Laer, Leer, Legden, Lette, Beifang Limbergen, Metelen (auch für 1660 in MLA 237 I Nr. 21), Nienborg, Nottuln, Ochtrup, Osterwick, Rorup, Schöppingen, Steinfurt buten, Welbergen, Wettringen

Amt Rheine-Bevergern (MLA 264, Nr. 10)

Bevergern Wigbold *, Dreierwalde, Emsbüren, Emsdetten, Hopsten, Mesum, Neuenkirchen, Rheine Stadt *, Rheine Ksp. mit Elte, Riesenbeck, Saerbeck, Salzbergen, Schepsdorf mit Lohne

Amt Stromberg (MLA 309 II, Nr. 20)

Diestedde, Enniger, Ennigerloh, Herzfeld, Liesborn, Lippborg, Oelde Wigbold, Oelde Ksp., Ostenfelde, Stromberg, Sünninghausen, Wadersloh, Westkirchen

Amt Werne (MLA 335, Nr. 18)

Altünen, Ascheberg, Bockum, Bork, Herbern, Hövel, Nordkirchen, Olfen Wigbold *, Olfen Ksp., Ottmarsbocholt, Selm, Seppenrade, Südkirchen, Werne Stadt *, Werne Ksp.

Amt Wolbeck (MLA 361, Nr. 69 II)

Albachten, Altenberge, Alverskirchen, Amelsbüren, Angelmodde, Bösenfell, Gimfte, Greven, Handorf, Hembergen, Hiltrup, Lamberti buten Münster (teilweise), St. Mauritz, Roxel, Senden, Telgte Ksp., Überwasser buten Münster (teilweise), Venne, Westbevern; Schönefliether und Havickhorster Beifang. — Beckum Ksp. für ca. 1800 in Bestand Fürstentum Münster, Kirchspielsachen I 63.

Beamte des Fürstentums Korvey 1807

Von Wilhelm Kohl

Die Listen des Fürstentums Korvey werden im Staatsarchiv Münster unter Kgr. Westfalen A 10 Nr. 55 aufbewahrt. Außer einigen aus oranischen Ländern stammenden Beamten finden sich wenig Auswärtige. Der überwiegende Teil hatte seine Aemter schon zu fürstbischöflicher Zeit inne. Die in Klammern gesetzten Zahlen geben das Ernennungsjahr, die weiteren Angaben in Klammern die frühere Tätigkeit und Ausbildung an.

- E 25 Becker, Joh. Ludw. Otto, * 2. 1. 1778 Venlo, verh. (Juni 1807), Senator und Assessor der Stadt Höxter, Advokat und Procurator der Korveischen Regierung (1806), (stud. Gießen, Marburg, Wetzlar, Advokat des Appellationsgerichts Hadamar).
- E 46 Blume, Franz Ant., * 15. 12. 1779 Albaxen, led., Förster in Ovenhausen (1807, (lernt in Holzminden).
- E 7 Bolle, Ant., * 1753 Vilsen i. d. Grafschaft Hoya, verh. 4 Kinder, Regierungssekretär in Höxter (1803), (stud. Hildesheim, Regierungsregistrator, Korneinnehmer).
- E 32 Born, Christian Aug., * Juli 1777 Kemnade im Hzgtm. Braunschweig, led., Stadtförster (1804) in Höxter, (lernt in Ottenstein).
- E 5 Brack, Joh. Baptist, * 7. 2. 1767 Fulda, verh., 2 Söhne, 1 Tochter, Korveischer Finanzrat (1805), (stud. Fulda, Mainz, Generaleinnehmer u. Mitglied d. Regierung Dortmund).
- E 14 Buch, Joh., * 28. 10. 1772 Lühtringen, verh., 2 Kinder, Archivrat, Kornrendant und Kastellan in Korvey (1803), (stud. Göttingen, Regierungsreferendar in Höxter).
- E 50 Campill, Joh., * 25. 9. 1741 Echternach b. Luxemburg, led. (Priester), Bibliothekar in Korvey, Pfarrer in Höxter, Rat d. Fürstbfs., Synodalexaminator u. Beisitzer d. geistl. Gerichts (1787), (stud. Trier, Prof. d. bfl. Seminars).
- E 6 Caspari, Ludw., * 15. 2. 1778 Rodenberg i. d. Grafschaft Schaumburg, led., Regierungsassessor in Höxter (1805), (stud. Göttingen, Erlangen, Sekretär).

- E 9 Cunze, Wilh., * 24. 8. 1775 Herborn i. Nassau, led., Regierungsregistrator in Höxter (1803), (in nassauischem Dienst).
- E 45 Diesing, Phil., * 28. 9. 1777 Fulda, led., Förster im Fsm. Korvey (1806), lernt in Nicolsrombach im Fsm. Fulda, Jäger).
- E 35 Eberhardt, Herm., * 6. 5. 1771 Marburg, verh., 2 Kinder, Architekt u. Wasserbaumeister in Höxter (1803), (stud. Marburg, Wasserbaumeister u. a. o. Prof. d. Math. in Marburg, Baumeister d. Grafenschaft Dortmund).
- E 31 Fischer, Heinr. Wilh., * 1750 Höxter, verh., 3 Kinder, Polizeidiener (1786) in Höxter, (Wachsbleicher).
- E 1 v. Forbeck, Georg Reinh. Dieter, * 18. 6. 1766 Marburg, verh., 2 Kinder, Geh. Justizrat u. Direktor d. Regierung Korvey in Höxter (1803), (stud. Marburg, Wetzlar, Regierungsrat).
- E 12 Gerlach, Ant., * 24. 8. 1775 Korvey, verh., 1 Tochter, Generaleinnehmer in Höxter (1803), (4 J. Sekretär d. Geh. Kanzlei d. Fürstbisch. v. Korvey, 6 J. Sekretär d. Finanzkammer).
- E 21 Germeten, Jos., * Dez. 1783 Volkmarshausen, led., Richter in Bruchhausen, Assessor d. Generalvicariats in Korvei, Standessyndikus (1807), (stud. Gießen).
- E 42 Hartmann, Georg, * Juni 1753 Böddexen, verh., 2 Kinder, Förster im Fsm. Korvey (1795), (Jäger in Korvey).
- E 10 Hartmann, Jos., * 1781 Höxter, led., Regierungsprotokollist in Höxter (1804) u. Organist (1795) d. Domkirche.
- E 51 Hartmann, Theod., * 20. 9. 1779 Höxter, led., Assessor (1807) d. Generalvikariats u. Officialats d. Diözese Korvey, studiert noch in Göttingen, (stud. Höxter, Münster, Sekretär d. Geh. Kanzlei u. Lehnskammer).
- E 33 Hauer, Matth., * 12. 4. 1754 Poisdorf in Oesterr., led., Chasse-coquin in Höxter (1807), (österreich. Soldat).
- E 20 Heeren, Friedr. David, * 29. 9. 1769 Gottesbüren, verh., 5 Kinder, Sekretär d. adligen Gerichts (1803), Weserzolleinnehmer (1803), Acciseeinnehmer (1803), Magazinverwalter (1805), Procurator d. Fsms. Paderborn (1804), (Gymn. Detmold).
- E 27 Hottensen, Joh. Friedr., * Sept. 1731 Höxter, verh., 5 Kinder Senator in Höxter (1776), (Seilermeister u. Schankwirt).
- E 13 Kerls, Ludw., * 15. 5. 1760 Bruchhausen, verh., 4 Kinder, Pedell d. Generaleinnehmers in Höxter (1806), (Diener).
- E 52 Kiel, Christoph, * 1765 Böddexen, verh., 2 Kinder, Pedell d. Korveischen Generalvikariats (1802), (Diener d. Generalvikars).
- E 38 Koehne, * 2. 12. 1754 Schladen i. Fsm. Hildesheim, verh., 3 Kinder, Acciseaufseher in Höxter (1797), (Trabant d. Fürstbisch. v. Korvei).
- E 8 Koepe, Joh. Dietr., * 1756 Witten i. d. Grafschaft Mark, verh., Kanzleisekretär in Höxter (1802).
- E 26 Kraus, Friedr. Wilh., * 1734 Höxter, Wtw., 2 Kinder, Senator in Höxter (1758), (Goldschmied).
- E 24 Kraus, Karl, * 1745 Höxter, verh., 7 Kinder, Polizeibürgermeister von Höxter (1805), (Goldschmied).
- E 17 Kreckeler, Franz, * 1. 5. 1776 Stahle, led., Sekretär d. Korveischen Justizamtmanns (1803), (stud. Höxter, Paderborn, Holzminden).